

Die Universität Wien

lädt
zur Antrittsvorlesung von

Univ.-Prof. Dr. Achim Hermann Hölter
Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft

zum Thema

Über den Grund des Vergnügens am philologischen Vergleich – Bemerkungen zu Gegenwart und Zukunft der Komparatistik

herzlich ein.

Achim Hermann Hölter, geboren 1960 in Dülken/Deutschland, ist seit September 2009 Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. 1980-85 Studium der Germanistik, Mediävistik, Philosophie, Romanistik und Allgemeinen Literaturwissenschaft an den Universitäten Wuppertal und Düsseldorf. 1988 Promotion, 1991-93 Habilitandenstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in Paris, London, Pavia. 1993 Habilitation für Komparatistik und Deutsche Literaturgeschichte an der Bergischen Universität Wuppertal, 1994-95 Vertretungsprofessur Universität Bochum, 1995-97 Heisenberg-Stipendium der DFG an der Universität Bonn. 1997-2009 Professor für Komparatistik Universität Münster. Seit 2005 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (DGAVL).

Forschungsschwerpunkte: Romantikforschung, Themen- und Diskursforschung, Kunst- und Literaturhistoriographie, Ritualisierungen der Literatur, Ästhetische Selbstreferenz, Supramediale Ästhetik – Comparative arts, Internationale Rezeptionsgeschichte und Kanonforschung.



23. Juni 2010 Programm

18.00 Uhr **Begrüßung**
O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinz W. Engl
Vizekanzler der Universität Wien

Einleitende Worte
O. Univ.-Prof. Dr. Franz Römer
Dekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Antrittsvorlesung
**Über den Grund des Vergnügens
am philologischen Vergleich –
Bemerkungen zu Gegenwart und
Zukunft der Komparatistik**
Univ.-Prof. Dr. Achim Hermann Hölter

Kleiner Empfang

Zeit:
Treppenfrier Zugang:
Linker Seiteneingang,
Hof 5, Lift 1. Stock,
über den Gang zum
Kleinen Festsaal

Ort:
Universität Wien, Kleiner Festsaal
1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1